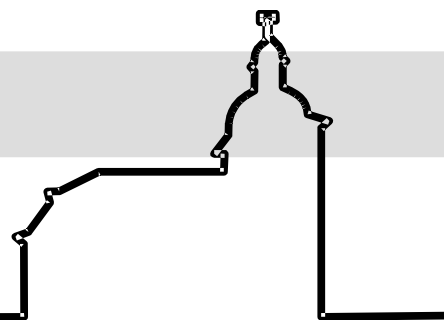


Gemeindebrief



des Kirchspiels Klettbach

Klettbach, Schellroda, Meckfeld, Hayn, Oberrnissa
Sohnstedt, Rohda, Eichelborn, Gutendorf

November 2016 bis Januar 2017, 85. Ausgabe 3/2016



Taufe Familie Lenz

Taufe Milla Löbling



Taufe Henriette Wetzel



Trauung Angelique und David Rippl



Andacht

Das Kirchenjahr predigen

Der Herbst hält Einzug in unser Land. Herbststürme fegen über uns hinweg. Kahle Bäume wiegen sich gespenstisch in Regen und Nebel. Die Morgenstunden sind wieder dunkler und begrüßen uns mit nasser Kälte. Besonders im November ist es nicht nur das Wetter, sondern auch die Feiertage darin haben diese düstere, melancholische Stimmung.

Zum Beispiel der Ewigkeitssonntag als Erinnerung an die eigene Vergänglichkeit, aber auch mit der Trauer um Menschen, die wir verloren haben. Die Einsamkeit wird spürbar. Mit dem Sterben müssen wir leben. Sich das ins Gedächtnis zu rufen, ist schmerzlich und auch mit Angst verbunden. Doch es kann auch heilsam sein. Meine Kraft und meine Zeit sind endlich. Was will ich mit ihnen anfangen? Was ist mir wichtig?

Auch der Buß- und Betttag gehört zum November und mit ihm die Besinnung auf eigene Schuld und Verfehlungen. Fragen an das eigene Leben und das eigene Menschsein haben jetzt im November ihre Zeit. Wahrlich kein gemütlicher Monat, der November. Denn er rührt an unsere tiefsten Ängste: Einsamkeit, Schuld und Tod.

Und doch gibt es auch darin lichte Momente, Feiertage, die uns auch an die Hoffnung erinnern: Zum Beispiel das Reformationsfest am Eingangstor des Novembers erinnert an den trotzigen Mut eines Mannes, der gegen die Angst predigte. Ein kleiner Mönch, der jedoch viel bewegte und Menschen bis heute prägte.

Oder auch das St. Martins-Fest – ein Aufruf zum Teilen und ein Lob der Mitmenschlichkeit. Es ist eine Erinnerung daran, dass wir nicht alleine sein. Dass Gott uns immer wieder Menschen an die Seite stellt, die unsere Nöte sehen und helfen, die mittragen. Und wenn die Kinder an diesem Tag Lieder singend und mit bunten Laternen durch die Straßen ziehen, ist auch das ein Symbol für die kleinen Licht- und Hoffnungspunkte. Selbst im tiefsten Dunkel gibt es sie.

Aber auch der erste Advent liegt meistens im November. Der Aufbruch einer neuen Zeit wird sichtbar. Mit einem ersten zaghaften Lichtschein auf dem Adventskranz begrüßen wir das neue Kirchenjahr und den Beginn einer neuen Hoffnung. Langsam und leise beginnt der Weg zur Krippe und zum Licht der Welt, zu Jesus Christus.

Das Kirchenjahr mit seinen Festen und Zeiten ist nicht heilsnotwendig. Aber wer es zu lesen versteht, dem predigt es. Es erinnert ans Werden und Vergehen, an den heilsamen Rhythmus des Lebens. Denn Leben heißt Veränderung. Besonders jetzt im Herbst erleben wir den Wechsel der Jahreszeiten: Vom warmen Altweibersommer hinein in den düsteren, stürmischen Herbst, bevor wir weitergehen in die Besinnlichkeit und Ruhe des Winters.

Möge Ihnen in diesen stürmischen und anfragenden Monaten der Monatsspruch des Novembers ein Licht und eine Hoffnung sein: „Umso fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in euren Herzen.“

Ihre Pastorin

Katharina Prüßing-Neumann

Rückblick

Gemeindefahrt im August 2016

Es war ein schönes Wochenende mit vielen neuen Eindrücken und Anregungen zum Weiterdenken. Aber auch die Geselligkeit und der Austausch kamen nicht zu kurz. Vom 19. bis 21. August haben sich 17 Männer und Frauen unseres Kirchspiels aufgemacht, die Hauptstadt Sachsen-Anhalts zu entdecken und gleichzeitig über Kirche und Gemeinde nachzudenken. Untergebracht waren wir im katholischen Tagungshaus Roncalli im Herzen der Stadt. Die Dachterrasse, die hauseigene Kapelle, aber auch die vielen kleinen Sitzgruppen im Haus luden immer mal wieder zum gemütlichen Sitzen und Schwatzen ein.

Das Hauptaugenmerk galt jedoch unseren Vorstellungen von Kirchengemeinde. Wie muss die ideale Kirchengemeinde aussehen? Was wünsche ich mir? Was fehlt mir? Dazu boten zunächst die Kirchengebäude Gesprächsstoff. Am Samstagvormittag erkundeten wir die katholische Kathedrale St. Sebastian und anschließend, mit einer Führung, den evangelischen Dom. Wir erhielten Einblicke in die Gestaltungsgrundsätze des Kirchenraums: Warum steht der Taufstein dort, wo er steht? Welche Funktion haben die drei Orgeln im Kirchenschiff? Welche Figuren sind wo und warum angebracht? Eine spannende Reise durch biblische und historische Geschichten. Nach einer Mittagspause widmeten wir uns dann den Gemeindebildern, den Eigenen und den Biblischen. Welches Bild von Gemeinde und Kirche bevorzuge ich? Welche Stärken stecken darin? Und welche Grundpfeiler hat unsere christliche Gemeinschaft?

Anschließend machten wir uns auf den Weg, um die grüne Zitadelle von Magdeburg zu erkunden. Das rosafarbene Hundertwasserhaus ist zwar kein Kirchenbau, doch findet man im Baustil viele schöpfungstheologische Gedanken wieder: die vielen bunten und individuell gestalteten Säulen, die gewölbten und geschwungenen Fußböden und auch die vielen bepflanzten Dachflächen. Finden sich darin vielleicht neue Ideen für den Kirchenbau?

Am Abend wurde das Gesehene und Gehörte diskutiert und besprochen. Dabei kamen auch unsere Gemeinde mit ihren neun Kirchengebäuden in den Blick. Problemfelder wurden deutlich, aber auch neue Ideen für unsere Gemeinde entstanden. Es wurde deutlich: Kirchengemeinde ist ein spannendes Bauprojekt.



Denn die Kirche ist nicht nur ein Gebäude aus Holz und Stein, sondern ein lebendiger Bau. So viele unterschiedliche Menschen mit verschiedenen Vorstellungen bauen an einer Gemeinde mit, so dass ein buntes und lebendiges Bild entsteht, das sich immer wieder auch verändern darf und muss.

Hast Du Töne



Einläuten des ersten Advent Adventskonzert des Kindergartens Zwergenland

Nun werden sie wieder aufgemacht, die Türchen im Adventskalender. Auch wir als Dorf- und Kirchengemeinde wollen der Vorweihnachtszeit die Tür öffnen: Am **Freitag, dem 25.11.2016 um 16.00 Uhr läuten wir in der Klettbacher Kirche** den Advent ein mit dem traditionellen Adventskonzert des Kindergartens. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zum Aufstellen des Tannenbaums mit der Feuerwehr und dem Adventsmarkt.

Männerchor Cäcilia 1880

Lassen Sie sich mit einem Konzert des Männerchores Cäcilia 1880 in Adventsstimmung versetzen. Am ersten Adventssonntag, **dem 27.11.2016 um 17.30 Uhr** erwarten Sie in der **St. Simon und Juda Kirche zu Rohda** adventliche und weihnachtliche Lieder und festliche Musikstücke, um die Vorfreude auf Weihnachten zu steigern und den Advent willkommen zu heißen.

Konzerte im Überblick

26.11.2016	Adventskonzert des Kindergartens	16.30 Uhr in Klettbach
28.11.2016	Männerchor Cäcilia 1880	17.30 Uhr in Rohda
11.12.2016	Adventskonzert Gospelchor	17.00 Uhr in Obernissa



Adventssingen in Obernissa

Der Advent hält Einzug in unser Kirchspiel. In Obernissa geschieht das in ganz besonderer Weise.

Denn dort treffen sich am zweiten, dritten und vierten Advent alle die Lust und Freude am Singen haben, zu einem spontanen Adventschor. Dieser zieht am jeweiligen Adventssonntag durch Obernissa und hält an ganz unterschiedlichen Orten an, um dort für eine viertel Stunde Advents- und Weihnachtslieder zu singen und so die Menschen auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

Wer Lust hat mitzumachen: Treffpunkt ist am 2., 3. und 4. Advent um 16.50 Uhr an der Gaststätte „Zur Eintracht“ in Obernissa.

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind ... ?

Martinstag 2016

Am Donnerstag, **den 10. November**, ist der Heilige Martin in unserem Kirchspiel unterwegs. Dann feiern wir den Martinstag und erinnern mit kleinen Andachten und Laternenumzügen an den Heiligen und seine Geschichte. Dazu laden wir alle Kinder und Erwachsenen ganz herzlich ein.

In Klettbach beginnt der Martinstag um **16.45 Uhr mit einer Andacht in der Kirche**. Dort hören wir die Geschichte vom Heiligen Martin und teilen die Martinshörnchen. Im Anschluss, **gegen 17.15 Uhr**, beginnt der Laternenumzug.



Von der Kirche aus machen wir uns gemeinsam mit unseren schönen, bunt-leuchtenden Laternen auf den Weg zum Kindergarten Zwergenland. Dort erwarten uns ein kleiner Imbiss und Erfrischungen.

In Rohda beginnt der Martinsumzug um 16:30 Uhr. Treffpunkt ist an der Kirche. Etappenweise gibt es bei einigen Familie im Ort warme Getränke und kleine Leckereien.

Aktionsende – Magazine für Meckfeld

Seit Dezember 2014 sammeln wir „Magazine für Meckfeld“. Altpapier bringt Geld und viele fleißige Menschen haben ihr Altpapier für die Kirchengemeinde gesammelt und gespendet.

Nach zwei Jahren geht die Aktion, am 31.12.2016, nun zu Ende. Wir bedanken uns bei allen, die fleißig mitgesammelt und den Umweg übers Pfarramt oder Herrn Hermann gemacht haben, um Altpapierstapel und -taschen abzugeben. Dadurch sind ca. 250 Euro zusammen gekommen, die der Restaurierung der St. Martins Kirche in Meckfeld zu Gute kommen sollen.

Totensonntag – Andacht am Kriegerdenkmal

Am Totensonntag lädt die Gemeinde Klettbach gemeinsam mit der Kirchengemeinde ein zu einer Andacht mit Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

Wann und wo? - Am Sonntag, **13.11.2016** um 15:00 Uhr in Schellroda und um 16:00 Uhr in Klettbach.

Regionalgottesdienst zu Epiphania

Die heiligen drei Könige machten sich auf den Weg und suchten Gott in unserer Welt. Sie brachten ihm Geschenke und beteten ihn an. Auch wir sind eingeladen, uns gemeinsam mit den drei Königen auf die Suche nach Christus zu machen und ihn anzubeten. Dazu laden die Pfarrer und Gemeinden des nördlichen Weimars ganz herzlich zum **regionalen Gottesdienst an Epiphania** am **Freitag, dem 06.01.2017, um 18 Uhr**, in die Kirche zu **Hochstedt** ein. Mitfahrgelegenheiten bitte im Pfarramt erfragen.

Gottesdienste

Gottesdienste im November

04.11.16	<i>Kirmesgottesdienst</i>	18:00 Uhr	Gutendorf
06.11.16	<i>Gottesdienst</i>	09:30 Uhr	Klettbach
drittletzter So. im Kirchenjahr	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	11:00 Uhr	Sohnstedt
10.11.16	<i>Martinstag</i>	16:45 Uhr	Klettbach
13.11.16	<i>Gottesdienst</i>	09:30 Uhr	Obernissa
vorletzter So. im Kirchenjahr	<i>Andacht am Kriegerdenkmal</i>	11:00 Uhr	Schellroda
		15:00 Uhr	Schellroda
		16:00 Uhr	Klettbach
20.11.16	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr	Klettbach
Ewigkeitssonntag	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	11:00 Uhr	Rohda
27.11.16	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr	Schellroda
1. Advent	<i>Gottesdienst</i>	11:00 Uhr	Meckfeld

Gottesdienste im Dezember

04.12.16	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr	Obernissa
2. Advent	<i>Gottesdienst zur Taufe</i>	14:00 Uhr	Klettbach
	<i>die JG lädt ein zum Adventsgottesd.</i>	17:00 Uhr	Klettbach
11.12.16	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr	Rohda
3. Advent	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	11:00 Uhr	Gutendorf

24.12.16		14:00 Uhr	Meckfeld
Heiligabend		14:00 Uhr	Hayn
		14:00 Uhr	Eichelborn
		15:30 Uhr	Obernissa
		15:30 Uhr	Rohda
		17:00 Uhr	Klettbach
		18:30 Uhr	Schellroda
		wird noch bekanntgegeben	Gutendorf
		22:00 Uhr	Klettbach

31.12.16	<i>Gottesdienst</i>	17:00 Uhr	Schellroda
Silvester			

Achtung geänderte Zeiten:

Christenlehre Klettbach: Ab dem 23. November entfällt die reguläre Christenlehre. Stattdessen gibt es für alle Altersgruppen: **Krippenspielprobe Mittwochs 16 Uhr.** Darüber hinaus sind alle Kinder von der 1. bis 6. Klasse am Dienstag, dem **6. 12. ab 16.15 Uhr** ganz herzlich zu einem **Nikolaus-Nachmittag** eingeladen.

Gottesdienste im Januar

01.01.17 Neujahr	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	14:00 Uhr	Klettbach
06.01.17 Epiphantias	<i>Regionalgottesdienst zu Epiphantias</i>	18:00 Uhr	Hochstedt
08.01.17 1. So. n. Epiphantias	<i>Gottesdienst Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Obernissa Meckfeld
22.01.17 3. So. n. Epiphantias	<i>Gottesdienst</i>	09:30 Uhr 11:00 Uhr	Klettbach Rohda
29.01.17 4. So. n. Epiphantias	<i>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</i>	19:00 Uhr 11:00 Uhr	Eichelborn Schellroda

Kreise und Gruppen

Christenlehre	Klettbach	dienstags mittwochs mittwochs	16:15 Uhr 1.-2. Klasse 16:00 Uhr 3. Klasse 17:00 Uhr 4.-6. Klasse
Flötenkreis für Kinder	Klettbach	dienstags	17:15 Uhr
Kinderkirche	Rohda	10.11. ab 24.11. 05.01. 19.01.	16:30 Uhr Martinsumzug Beginn der Krippen- spielproben
Konfistunde	Klettbach	dienstags	18:00 Uhr
Junge Gemeinde	Klettbach	mittwochs	18:30 Uhr
Müttercafé:	Klettbach	07.11. 05.12. 02.01.	16:00 – 17:30 Uhr
Bibelkreis:	Klettbach	10.11. 08.12. 12.01.	19:30 Uhr
Seniorenkreis:	Klettbach	08.11. 13.12. 10.01.	14:00 Uhr
Krabbelgruppe	Klettbach	donnerstags	09:30 Uhr
In den Wochen, in denen das Müttercafé stattfindet, entfällt die Krabbelgruppe!			
Gospelchor	Klettbach	montags	20:00 Uhr
Info auch unter www.gospel-and-more.jimdo.de			

Kirchgeld



Kirchgeld –
Geben mit Herz

Liebe Gemeindemitglieder im Kirchspiel Klettbach, im Herbst wenden wir uns nun schon seit einigen Jahren mit unserem Kirchgeldbrief an alle Gemeindeglieder. Neben der Bitte um diesen zusätzlichen finanziellen Beitrag nutzen wir das Schreiben auch immer, die aktuelle Lage der Gemeinde zu schildern und von vergangenen oder laufenden Projekten zu berichten. In unserer Gemeinde gab es im vergangenen Jahr wieder neue Aufbrüche: Seit August 2016 gibt es vier **Christenlehregruppen** in unserem Kirchspiel, drei in Klettbach und eine in Rohda.

Damit nehmen wöchentlich über 40 Kinder unsere Angebot wahr. Sie hören die biblischen Geschichten und lernen Kirche kennen. Das ist ein Grund zur Freude und zum Danken!

- Darüber hinaus hat sich seit dem Ende des letzten Jahre ein **Kinderflötenkreis** gebildet. Die Gruppe trifft sich regelmäßig einmal in der Woche und wird von den Eltern und Kindern gerne und gut angenommen. Diesen Aufbruch verdanken wir dem ehrenamtlichen Engagement von Frau Katrin Armstroff, die den Kinderflötenkreis ins Leben gerufen hat und ihn seit dem begleitet.
- Außerdem ist eine **Junge Gemeinde** entstanden. Die kleine Gruppe trifft sich ebenfalls jede Woche. Mit einem eigenen Gottesdienst zum Thema „Licht“ wollen die Jugendlichen sich und die Junge Gemeinde am 2. Advent vorstellen.
- Auch die Bauprojekte im Kirchspiel kamen voran:
- Der **Abriss der Pfarrscheune** in Klettbach konnte nun endlich erfolgreich durchgeführt werden. Der nächste Schritt, ein neues Fundament für ein neues Gemeindehaus, ist bereits in Planung.
- In der Kirche **St. Martin in Meckfeld** wurde der Altarbereich fertig gestellt, dank des Einsatzes vieler ehrenamtlicher Helfer. Nun wird gerade die Holztonne restauriert. Aber auch die Erneuerung des Fußbodens im Altarbereich steht an und soll demnächst beginnen.
- In **St. Severin in Gutendorf** konnte die Restaurierung nach dem Hochwasserschaden abgeschlossen werden. Mit der Instandsetzung des Taufsteins, der nun in neuem weiß-goldenem Glanz erstrahlt, ist der untere Bereich der Kirche eine wahre Augenweide. Doch es soll weitergehen. Als nächstes sollen die Emporen in Angriff genommen werden.

Aus den Gottesdiensten:

- Erfreulich war, zu sehen wie unsere Gemeinde wächst. Im Jahr 2016 gab es 19 Taufen im Kirchspiel!
- Doch leider ging der Gottesdienstbesuch in vielen Orten dennoch zurück, so dass immer öfter nur noch eine kleinst Gemeinde von drei bis fünf Menschen Gottesdienst mit einander feierte. Das ist schade, da doch in manchen Orten der Gottesdienst das einzig verbliebene kirchliche Angebot ist.

Kirchgeld

Wir wissen, dass der Kreis derer, die sich unserer Gemeinde und unserer Kirche verbunden fühlen, weit größer ist, als der der regelmäßigen Gottesdienstbesucher. Viele von Ihnen zahlen selbstverständlich jeden Monat Kirchensteuern. Wenigstens einmal im Jahr wollen wir das in diesem Brief würdigen und Ihnen für Ihre Treue danken. Ihre Kirchensteuern ermöglichen die Finanzierung des Fundaments unserer Gemeindegliederarbeit, dafür ein herzliches Danke!

Danken möchte ich auch all denjenigen, die sich ehrenamtlich an den unterschiedlichsten Stellen in der Gemeinde engagieren. Denn eine Kirchengemeinde lebt von vielen Menschen. Es braucht Leute, die mit anpacken, das Gemeindeleben gestalten und die Gemeinde mit Gebeten und finanziell unterstützen. Dank Ihrer Hilfe und Unterstützung ist das Leben in unserem Kirchspiel bunt und lebendig. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Bitte helfen Sie mit, dass unsere Gemeinde weiterhin so lebendig bleiben kann und wir viele unterschiedliche Angebote für alle Altersgruppe und anbieten können.

Jeder Betrag hilft.

Ihre Kirchgeldspende können Sie auf folgendes Konto überweisen:

Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Gotha

IBAN: DE 37 5206 0410 0008 0019 36

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Kirchgeld Klettbach - (bitte den Wohnort mit angeben!)

Unsere Kirchengemeinde möchte betonen, dass das Kirchgeld freiwillig ist und nur für die Arbeit unserer Kirchengemeinde verwendet wird.

Die Kirchen in Deutschland finanzieren sich hauptsächlich durch die Kirchensteuer, die an die Einkommenssteuer gekoppelt ist. Sie beträgt 9% der Einkommenssteuer. Nur etwa ein Drittel der Gemeindeglieder übernimmt auf diesem Wege finanzielle Unterstützung für unsere Kirche, da Kinder, Jugendliche, sowie Erwerbslose und Rentner in der Regel keine Einkommenssteuer und somit auch keine Kirchensteuer zahlen. Die Landeskirche empfiehlt pro Gemeindeglied einen Jahresbeitrag in der Spanne von 12 bis 60 Euro, der freiwillig beliebig erhöht werden kann.

Selbstverständlich können Sie Ihre Spende auch in bar im Gemeindebüro abgeben (Öffnungszeiten Mo. 18-20 Uhr, Di 10-12 Uhr, Do. 14-16 Uhr).



Für Spenden über 200 € erhalten Sie automatisch eine Spendenbescheinigung (darunter akzeptiert das Finanzamt auch eine Kopie des Kontoauszuges).

Den Kirchgeldzahlern des vergangenen Jahres und allen, die uns in diesem Jahr unterstützen, neue Wege zu gehen und dabei dem Auftrag der Nächstenliebe weiter gerecht zu werden, danke ich im Namen des Gemeindegliederkirchenrates.

Maria und Josef zu Gast in unserem Kirchspiel

Was würden Sie tun, wenn Maria und Josef an ihre Tür klopfen würden und für einen Tag/eine Nacht Ihre Gäste sein möchten? Dieses Jahr haben Sie Gelegenheit das herauszufinden. Denn mit dem Adventskoffer suchen Maria und Josef ab dem 01.12. 2016 tatsächlich Herberge bei Familien und Haushalten in unserem Kirchspiel. In Gestalt von zwei Krippenfiguren halten Maria und Josef Einzug in unsere Wohnzimmer.



Dabei haben die beiden noch einiges im Gepäck – im Adventskoffer – das dazu einlädt eine kleine Auszeit zu nehmen. Jeden Tag soll der Adventskoffer mit den beiden Krippenfiguren und kleinen Überraschungen in einem anderen Haus in unserem Kirchspiel zu Gast sein.

Wenn Sie Interesse haben und einmal Gastgeber sein möchten, dann melden Sie sich bitte übers Pfarramt mit Ihrem Wunschtermin an. Im Koffer liegt dann eine Liste bereit, zu welcher Tür der Koffer als nächstes wandert. Auch eine Anleitung und Impulse zu den einzelnen Gegenständen finden Sie im Gepäck. Sie können den Inhalt des Adventskoffer in trauter Zweisamkeit entdecken oder auch andere Menschen dazu einladen und sich auf dem Weg zur Krippe gemeinsam einen besinnlichen Freiraum schaffen.

Am Ende sollen beide, Maria und Joseph, Aufnahme finden. An 24 Tagen und Nächten, um dann am 24. Dezember rechtzeitig zum Gottesdienst um 17 Uhr zu Heiligabend in die Klettbacher Kirche zurück gebracht zu werden. Denn das ist wichtig! Dass Maria und Joseph rechtzeitig wieder bei uns zurück sind, im Gottesdienst, zum Weihnachtsfest.

Denn ohne sie kann es einfach nicht Weihnachten werden.



Die Reise beginnt am
**Donnerstag, dem 01.12. mit
einer Abendandacht um
19.30 Uhr in der
Klettbacher Kirche.**

Danach machen sich Maria und Josef auf den Weg. Wo sie wohl Obdach finden?

Maria und Josef zu Gast in unserem Kirchspiel – sind Sie mit dabei?

Kreuz und Quer



Die Taufe

In der Bibel begegnet uns die Taufe zunächst in Gestalt von Johannes dem Täufer. Diese Taufe geschah durch vollständiges Untertauchen im Fluss Jordan. Sie war ein Zeichen für die Umkehr des Täuflings zu Gott und für die Abkehr vom alten Lebenswandel. Auch Jesus lässt sich von Johannes taufen. Dabei schickte Gott den Heiligen Geist vom Himmel und Gottes Stimme verkündigte, das ist mein lieber Sohn. Durch Jesu Taufe erweiterte sich das Taufverständnis. Jesus selbst hat allerdings

nicht getauft. Er gab seinen Jüngern jedoch den Auftrag: „Geht hin und machet zu Jüngern alle Völker, taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ (Mt 28)

Taufe theologisch

Was geschieht nun aber nach christlichem Verständnis in und durch die Taufe? Fünf verschiedene **Bedeutungsaspekte** kommen bei der Taufe zusammen:

1. Durch die Taufe bekommen wir **den Heiligen Geist geschenkt**. Er ist eine Hilfe zum Glauben und zum Leben.
2. Die **Taufe ist eine Verbindung**. Ähnlich wie bei Jesus, wird auch der Mensch durch die Taufe zum Kind Gottes. Gott nimmt den Menschen bedingungslos an, was vor allem bei der Kindertaufe deutlich wird: Der Mensch muss nichts leisten oder vorweisen, um von Gott angenommen und geliebt zu werden. Denn Gott hat uns zuerst geliebt. In der Taufe nehmen wir diese Liebe an und zeigen damit: Ich gehöre zu Gott. Dadurch wird der Täufling auch Teil der christlichen Gemeinschaft und Mitglied der christlichen Kirche.
3. Die **Taufe reinigt**. Mit Taufe verbunden ist die Sündenvergebung bzw. die Reinigung von Sünden. Das Übergießen mit Wasser ist symbolisch für das Fortwaschen der Sünden und all dessen, was uns von Gott trennt. Oder noch drastischer ausgedrückt:
4. Die **Taufe vernichtet**. Wie bei Johannes dem Täufer symbolisiert das Untertauchen unter Wasser den Tod des alten Menschen, der ohne Gott gelebt hat. Der alte Mensch stirbt und man taucht als neuer Mensch, als Christ aus den Fluten wieder auf.
5. Die **Taufe schenkt neues Leben, eine neue Existenz**. Das trifft sogar zweifach zu. Zum einen weil man durch die Taufe zum Christen wird. Diese Zugehörigkeit soll nicht nur in der Verwaltung eine Rolle spielen, sondern sich auch im Verhalten zeigen. Der Glaube an Gott ändert auch die Sicht auf die Welt und das Handeln.
Zum anderen bekommt der Täufling auch Anteil am ewigen Leben. Denn durch die Taufe haben wir Teil **am Sterben und an der Auferstehung Christi** (Röm. 6). So wie Christus gestorben ist, sterben auch wir (im Wasser). Aber wir folgen ihm dadurch auch in der Auferstehung.

Grundlegend kann man sagen: Die **Taufe ist eine Einladung Gottes und ein Treueversprechen** Gottes an uns. Ähnlich einer Adoption wird dadurch eine neue Verbindung geknüpft.

Taufe ganz praktisch

Wann taufen? Da man durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen wird, ist es wünschenswert dass die Taufe im sonntäglichen Gottesdienst stattfindet. Extra Taufgottesdienste sollten daher gut überlegt sein und die Ausnahme bleiben. Getauft werden kann man in jedem Alter. Die Kindertaufe ist genauso möglich, wie die Taufe als Erwachsener.



Kirchenzugehörigkeit der Eltern: Bei der Taufe von Kindern geben die Eltern das Versprechen ab, dass sie ihr Kind im christlichen Glauben erziehen und ihm diesen Glauben vorleben. Daher ist es wünschenswert, dass zumindest ein Elternteil einer christlichen Kirche angehört. In Ausnahmefällen ist jedoch auch eine Taufe ohne konfessionelle Bindung der Eltern möglich. In diesem Fall gewinnen die Paten noch einmal an Bedeutung.

Das Patenamnt: Wer als Kind getauft wird, braucht mindestens einen Paten. Dieser hat die Aufgabe, die Eltern in der christlichen Erziehung des Kindes zu unterstützen und den christlichen Glauben mit vorzuleben. Da der christliche Glaube auch die Gemeinschaft der Glaubenden mit einschließt, kann nur Pate werden, wer Mitglied einer christlichen Kirche ist. Der Pate hat nicht die Pflicht, wie es im Mittelalter üblich war, das Sorgerecht für sein Patenkind zu übernehmen, wenn den Eltern etwas passiert. Wer sich als Erwachsener taufen lässt, braucht keinen Paten. Denn der Täufling hat den christlichen Glauben bereits kennengelernt und sich selbst dafür entschieden.

Die Konfirmation: Wer als Kind getauft ist, hat in der Konfirmation die Möglichkeit seine Taufe zu bestätigen. In der vorher gehenden Konfirmandenzeit lernen die Jugendlichen was christlicher Glaube heißt und wie man ihn leben kann. Mit ihrer Konfirmation bestätigen sie ihre Taufe.

Die Taufe ist einmalig. Das sollte man vorher bedenken. Sie kann nicht wiederholt oder rückgängig gemacht werden. Wer einmal getauft ist, ist getauft. Selbst wenn man austritt ist bei einem späteren Wiedereintritt keine erneute Taufe möglich/notwendig. Auch das ist vergleichbar mit der Aufnahme in eine Familie: Man kann sich abwenden, aber die Zugehörigkeit zur Familie bleibt.



GOTT SPRICHT:
"DU BIST MEIN GELIEBSTES KIND"

Ablauf einer Taufe: Zentral sind die Willensbekundung (bei Kindern durch die Eltern und Paten), das dreimalige Übergießen mit Wasser und die dazu gesprochene Taufformel ("Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.") Andere Elemente wie die Taufkerze, das Taufkleid und Ähnliches sind möglich, jedoch nicht notwendiger Bestandteil.

Nikolaus-Nachmittag



„Lasst uns froh und munter sein
und uns recht von Herzen freun.
Lustig, lustig, traleralala,
bald ist Nikolausabend da,
bald ist Nikolausabend da!“

Nicht mehr lange und der Nikolaustag steht vor der Tür. Aus diesem Anlass laden wir am **Dienstag, dem 6. Dezember** alle **Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse** ganz herzlich ein zu einem Nikolaus-Nachmittag. Los geht es mit einer Andacht um 16.15 Uhr in der Kirche in Klettbach. Dort hören wir die spannende Geschichte vom historischen Nikolaus. Anschließend geht es zum Basteln, Spielen und Naschen in den warmen Gemeinderaum. Gegen 17.45 Uhr enden wir mit einem gemeinsamen Segenskreis. Und wer weiß vielleicht hat der Nikolaus ja dann auch etwas in unsere Schuhe getan? (Natürlich nur in die sauberen!)

Einladung zum Luthers-Freunde-Wandermarathon 2017

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden unserer Landeskirche,

zum Reformationsjubiläum 2017 werden Sie mit Angeboten zum Zuhören und Zusehen überflutet. Da kann es sehr gut tun, sich mal wieder so richtig zu bewegen! :-)

Wir laden Sie herzlich mit Ihren Gemeinden zur Teilnahme **am Harzblick-Wandermarathon am 25.06.2017** in den Südharz ein!

Drei Wege, ein gemeinsames Ziel

Sie können wählen zwischen

dem **Wandermarathon (42,2 km)** von Großwechsungen nach Neustadt/Harz,
dem **Wanderhalbmarathon (21,2 km)** ebenfalls von Großwechsungen nach Neustadt/Harz
und dem **Familienwanderweg (7,8 km)** von Krimderode nach Neustadt/Harz.

Zu den Merkmalen des Wandermarathons gehören z.B. ein Busshuttle zum Start am Veranstaltungsmorgen, Verpflegungsstellen unterwegs, medizinischen Versorgung und eine guten Wegmarkierung sowie eine Zielurkunde.

Alle wichtigen Infos zur Veranstaltung und zur Anmeldung finden Sie unter
www.ev-kirchenkreis-suedharz.de/wandermarathon



www.ev-kirchenkreis-suedharz.de/wandermarathon

Sagen Sie uns die Meinung! - Umfrage

Lieber Leser,

beim bevorstehenden Reformationsjubiläum feiern wir evangelischen Christen den 500. Jahrestag des Thesenanschlages in Wittenberg. Martin Luther hatte in seinen 95 Thesen kirchliche Missstände angeprangert. Anlässlich dieses besonderen Gedenktages wollen wir im Kirchspiel Klettbach auf unsere evangelische Kirche schauen und fragen: Wie zufrieden sind Sie mit der evangelischen Kirche im Allgemeinen und mit Ihrer Gemeinde im Speziellen? Was muss sich ändern? Was soll bleiben? **Aus Ihren Antworten wollen wir neue 95 Thesen zusammenstellen,** die unsere kirchliche Gemeinschaft neu beleuchten sollen.



Gewinnspiel: Wer mit macht, kann auch etwas gewinnen. Unter allen Teilnehmern verlosen wir im August 2017 zum Gemeindefest ein Abendessen in der Gaststätte „Zur Eintracht“ in Oberrnissa.

Dennoch werden Ihre Antworten und Anmerkungen vertraulich und anonym behandelt. Deswegen bitte NICHT Ihren Namen auf den Fragebogen schreiben! Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen wollen, bitte das beigefügte Adressblatt verwenden und dieses an den Fragebogen heften.

Und so geht's: Bitte füllen Sie den Fragebogen so weit wie möglich aus. In jeder Kirche stehen dann Boxen ab dem 31.10.2016 bis zum 24.06.2017 bereit, wo Sie den ausgefüllten Fragebogen einwerfen können. Bitte beachten Sie, dass eine Mehrfachteilnahme am Gewinnspiel nicht möglich ist. Um fair zu bleiben, werden doppelte Namen herausgefischt!

Das Ergebnis – unsere neuen Thesen sollen dann zum 31.10.2017 im Gemeindeblatt, in unseren Kirchen und im Gottesdienst veröffentlicht werden.

Machen Sie mit und sagen Sie uns die Meinung.

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Klettbach
Straße der Einheit 1, 99102 Klettbach

Redaktion: Pastorin Katharina Prüßing-Neumann
Satz und Gestaltung: Olaf Enders, Pfarramt Klettbach

Druck: Druckerei Landeskirchenamt Erfurt

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 06.01.2017
Text- und Bildbeiträge werden gerne entgegengenommen.

Kinder, Kinder

- Einweihung des neuen Spielplatzes in Klettbach

Bei strahlendem Sonnenschein warteten viele große und kleine Kinder mit Ihren Eltern und Großeltern am alten Kirchhof in Klettbach. Denn nun war es endlich soweit: am 10. September 2016 feierten wir die lang ersehnte Einweihungsfeier des neuen Gemeinde-Kinderspielplatzes.

Auftakt der Veranstaltung war die Festrede unseres Bürgermeisters. Im Anschluss beteiligten sich zahlreiche Kinder bei der offiziellen Freigabe des riesigen Spielareals und schnitten gekonnt das „Freigabe“band durch. Als Vertreter unserer Verwaltungsgemeinschaft war auch der VG-Vorsitzende Herr Menge mit anwesend.

Im angrenzenden Pfarrgrundstück hatten sich die vielen fleißigen Helfer/innen mit unserer Pfarrerin auch gut vorbereitet. Die bunten, hausgemachten Kuchen für unseren Kuchenbasar waren bei allen Besuchern ein gern in Anspruch genommenes „Leckerli“ und zusammen mit einer Tasse Kaffee zog es die Mutti´s und Vati´s hin zu Ihren Kindern auf den Spielplatz. Dort tobten und rannten nun alle Kinder, um auch jedes der zahlreichen Spielgeräte zu erkunden.

Für alle die Kinder, die eine kurze Verschnaufpause nötig hatten, wartete im Pfarrhof ein bunter Malzirkel. Jeder fand seine Lieblingsbildkopie zum Nachmalen oder Ausmalen. Und wenn eines der Kinder mal eine Stärkung brauchte, dann wartete schon Anna A. mit ihrem Körbchen voller Kindersüßigkeiten. Wer es etwas herzhafter wollte, auf den wartete der Sportverein mit Bratwurst und Brötchen. So waren die geplanten drei Stunden im Nu vorbei.

Der Erlös unseres Kuchenbasares soll dem Erhalt und der weiteren Verschönerung des neuen Spielplatzes zu Gute kommen.

Auf diesem Weg noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Mithelfenden, die zur Planung, dem Aufbau und der Durchführung des Tages beigetragen haben.

Katrin Armstroff



Freud und Leid in der Gemeinde

getauft wurden:

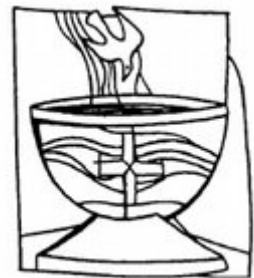
Milla Löbling am 13.08.2016 in Meckfeld, 1. Joh 4,16

Henriette Wetzel am 20.08.16 in Klettbach,

Milla Lenz am 31.10.2016 in Klettbach

Theo Lenz am 31.10.2016 in Klettbach

Juana Lenz am 31.10.2016 in Klettbach



getraut wurden:

David Rippl und Angelique Bürger am 9.9.2016 in Oberrnissa



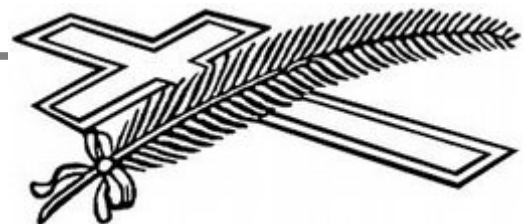
Silberhochzeit mit Segnungsgottesdienst feierten:

Sabine und Roland Hildebrand aus Klettbach/Erfurt

bestatte wurden:

Heinz Wurmstich 19.08.2016 aus Gutendorf im Alter von 77 Jahren

Heinz Meuschke am 16.07.2016 aus Vieselbach im Alter von 88 Jahren



Sprechzeiten / Kontakt

Pastorin Katharina Prüßing-Neumann:
montags von 18:00 bis 20:00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiter Olaf Enders:
dienstags 10:00 bis 12:00 und donnerstags 16:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt: Straße der Einheit 1, 99102 Klettbach
Telefon 03 62 09 222

E-Mail: kirche@klettbach.de

Internet: www.kirche-klettbach.de

Konto: EKK Kassel
IBAN DE37 5206 0410 0008 0019 36
BIC GENODEF1EK1